

FUNDCHRONIK

NEUZEIT

Emden (2015)

FStNr. 2609/1:96, Stadt Emden, Kreisfreie Stadt Emden

Frühneuzeitlicher Bauerntanzkrug

Im Herbst 2015 wurden Baggerprospektionen auf einem Grundstück am Roten Siel in Emden durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass auf der vom Siel abgewandten Seite der Parzelle unter einer massiven Kulturschicht ein tiefer verfüllter Graben verläuft.

In diesem Graben befand sich neuzeitliche Keramik, darunter auch ein Bauerntanzkrug (Abb. 1). Der noch 21 cm hohe Krug besteht aus Steinzeug und wurde 1587 in Raeren (Belgien) gefertigt. Er zeigt einen breiten, zylinderförmigen Bauchfries über einer abgesetzten Standfläche und unterhalb einer abgeknickten, als breite Kehle und als Wulst abgesetzten Schulter. Der untere Teil der Wandung ist durch senkrechte Rippen in Zonen aufgeteilt. Die Schulter ist mit Kerbschnittdekor verziert. Hals, Rand und Henkel sind abgebrochen, ebenso fehlt eine ursprünglich vorhandene Zinnmontierung. Auf dem Bauchfries ist in elf Szenen ein Bauerntanz dargestellt. Auf zwei Musikanten folgen zehn tanzende Paare, darunter auch der Pastor mit der langen Soutane. Zudem gibt die Inschrift Auskunft über Darstellung und Herstellungsdatum: GERHET:DZ:MUS:DAPER:BLASEN:SO:DAN NSEN:DEI:BUREN:ALS:WEREN:SI:RASENFERS VF SPRICHT PASTOR ICH VER DANS DY KAPMI KOR / W Z 87. (Gerhard, du musst tapfer blasen, so tanzen die Bauern, als wären sie rasend. Frisch auf, spricht Pastor, ich vertanze die Kappe, das Amict (Schultertuch) und den Chormantel. W Z 1587).

Eines der beliebtesten Motive auf Raerener Krügen des 16. Jahrhunderts ist der Bauerntanz. Dieses Motiv kommt auch in der Malerei dieser Zeit häufig vor und ist ein Hinweis auf eine sich ändernde Gesellschaftsordnung. Die Vorlagen zum Raerener Bauerntanz, von dem mehr als 30 Varianten belegt sind, stammen aus einer Kupferstichserie des Nürnberger Kleinmeisters Hans Sebald Beham (*1500, †1550). Mit dem Spruch, der als Spottlied über die Landbevölkerung diente, machte man sich über die ungestüm und unanständig tanzende Landbevölkerung lustig. Der Spott trifft aber auch den Pastor, der eng – zu eng – mit dem weltlichen Brauchtum und somit den Bauern verbunden ist, vertanzte dieser doch seine gesamte Amtstracht und damit die Würde seines Amtes.

(Text: Sonja König)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 96 (2016),
224.

Abb. 1: Emden. Bauerntanzkrug aus Raerener Steinzeug. (Foto: S. König).

